

# PRESSEMITTEILUNG

der best research GmbH

## Smartphones mit faltbarem Display treffen auf ein hohes Interesse.

**Bielefeld 23.01.2019: Die in 2019 auf dem deutschen Markt erscheinenden Smartphones mit faltbarem Display treffen auf ein hohes Potenzial, müssen sich aber erst noch beweisen. Das ist das Ergebnis einer Online-Befragung bei 520 Personen im Alter zwischen 16 und 59 Jahren, die digitale Themen nicht ablehnen.**

Die Entwicklungssprünge neuer Smartphone Modelle waren in den letzten Jahren überschaubar: Größere Displays mit besserer Auflösung, Kameraqualität und Entsicherungsmethoden waren Kern der evolutionären Entwicklung.

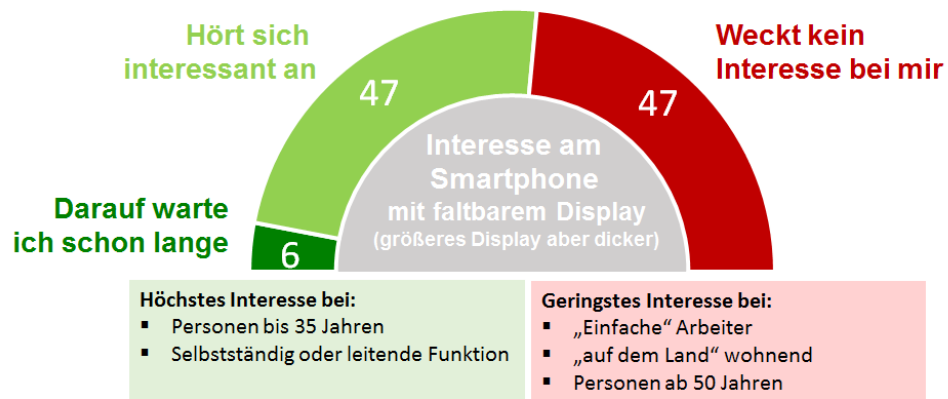
Aktuell steht wieder ein größerer Schritt an: Das Display wird faltbar und dadurch die Fläche vergrößert, wenn auch zu Lasten der Dicke des Gerätes. Oft angekündigt, aber bisher noch nicht auf den deutschen Markt gebracht, stellt sich die Frage, wie dieser Technologiesprung angenommen wird.

Das direkte Käuferpotenzial bleibt noch verhalten: 6% der Befragten geben an, dass sie auf ein Smartphone mit faltbarem Display schon lange warten.

Die allgemeine Offenheit für dieses Produkt ist aber hoch. Für weitere 47% hört sich ein faltbares Smartphone interessant an. Ob und wie schnell dieses Potenzial gehoben werden kann, hängt maßgeblich von den Konditionen und Rahmenbedingungen ab. Diskutierte Preise von deutlich über 1.000 € stellen eine relevante Kaufbarriere dar. Durch den hohen Preis konkurrieren die neuen Smartphones direkt mit den aktuellen Premium Modellen mit hoher Leistungsfähigkeit. Dazu kommt die Anmutung einer neuen Form, die schwerer und dicker in Hand oder Tasche wiegt und liegt.

Die Befragungsergebnisse weisen zumindest darauf hin, sollten die Hersteller keine grundsätzlichen Fehler begehen, dass in einigen Jahren eine relevante Durchdringung mit entsprechenden Geräten stattfinden wird.

Die ersten Käufer werden die traditionell digital affinen Zielgruppen sein: Eher jünger, eher besser verdienend. Besonders hoch ist das Interesse bei Selbständigen und Personen mit beruflicher Leitungsfunktion. Interessanterweise wird diese technologische Neuentwicklung bei den befragten Männern und Frauen in nahezu identischen Maßen positiv aufgenommen. Dieses Ergebnis ist bei innovativen Technologiethemen eher untypisch.



## **Informationen zur Studie**

Es wurden Personen im Alter von 16-59 Jahren befragt, die digitale Themen nicht grundsätzlich ablehnen.

Um ein repräsentatives Abbild zu erhalten, wurden die Daten nach relevanten Kriterien gewichtet, auch um methodisch bedingte Verzerrungen in Bezug auf den Untersuchungsgegenstand zu minimieren.

Die Grundgesamtheit entspricht 38,8 Mio. Menschen in Deutschland. Die Hochrechnungsbasis wurde mittels einer telefonischen Befragung bestimmt.

### **Stichprobe und Methode:**

Es wurden 520 Online-Interviews in einem Online-Panel erhoben

### **Zeitraum:**

Die Befragung erfolgte im Zeitraum vom 21.12.2018 bis zum 02.01.2019.

### **Studienhintergrund:**

Die Ergebnisse entstammen der Studienreihe „Digital Radar“ mit der Themen im Bereich digitaler Entwicklungen untersucht werden. Die Studienergebnisse werden regelmäßig im Rahmen von Pressemitteilungen, Webseiten-Inhalten und Newslettern veröffentlicht.

### **Informationen zur best research GmbH**

Die best research GmbH ist ein in Bielefeld ansässiges, unabhängiges Marktforschungsinstitut, gegründet 2005 von Wolfgang Best.

Das Institut ist spezialisiert auf Befragungen und Analysen in den Bereichen Dienstleistungen und langlebige Gebrauchsgüter. Es arbeitet sowohl für internationale Konzerne als auch für spezialisierte Mittelstandsbetriebe. Weitere Informationen unter [www.best-research.de](http://www.best-research.de)

\*\*\*

### **Für Presseinformationen und Fragen:**

Wolfgang Best  
best research GmbH  
Meisenstraße 65  
D-33607 Bielefeld

[www.best-research.de](http://www.best-research.de)

t. 0521 - 2997 871

f. 0521 - 2997 872

e. [wolfgang.best@best-research.de](mailto:wolfgang.best@best-research.de)